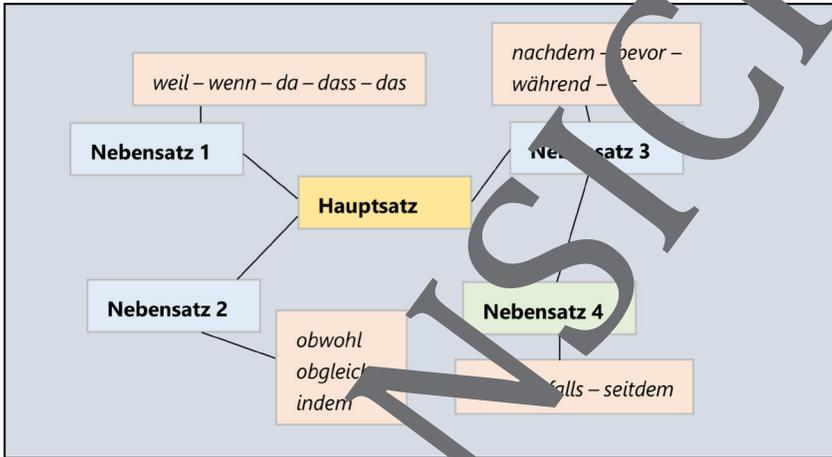


S.26

Sprachwissen und Sprachbewusstsein

Komplexe Satzstrukturen – Ganz schön verschachtelt!

Dr. Anna-Katharina Baradaranossadat



© RAABE 2024

Wie entschlüsselt man komplexe Satzstrukturen? Wie stellt man eine logische Verknüpfung in Erzählungen oder Sachtexten her? In der vorliegenden Unterrichtsreihe erarbeiten Schülerinnen und Schüler anhand von Texten über Liebe und Freundschaft die Funktion von komplexen Satzgefügen, sie lernen, unterschiedliche Arten von Nebensätzen zu unterscheiden, die richtigen Satzzeichen zu setzen und komplexe Satzstrukturen bei der Erstellung eigener Texte sicher zu verwenden. Dabei bieten sich bei den Materialien einerseits inhaltlich Gesprächsanlässe zum Thema "Freundschaft und Liebe", andererseits werden Satzstrukturen untersucht und geübt und deren Wirkung untersucht.

Auf einen Blick

Satzstrukturen und Satzgefüge

- M 1 Logisch? – Satzstrukturen vergleichen
 M 2 Mit Satzgefügen das Textverständnis steigern
 M 3 Komplexe Satzstrukturen in literarischen Texten
 M 4 Noch mehr Nebensätze in einem Satzgefüge
 M 5 Den Überblick behalten – Zeichensetzung in Satzgefügen

Konjunktionen

- M 6 Begründung oder Widerspruch? – Die richtige Konjunktion wählen
 M 7 Nebensätze auf einen Blick – Eine Übersicht schaffen
 M 8 Das kann nicht sein – Falsche Konjunktionen ersetzen
 M 9 Einfach oder zu komplex? – Prüfe dein Wissen

Eigene Texte erstellen

- M 10 Ein eigener Text mit komplexen Satzstrukturen
 M 11 In einer Schreibrolle ganz einen Text überarbeiten

LEK

- M 12 Was ist los mit Mike?

Erklärung zu den Symbolen

<p>Das Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.</p>		
		
Leichtes Niveau	mittleres Niveau	schwieriges Niveau

Mit Satzgefügen das Textverständnis steigern

M 2

Ein Kumpel, ein Freund oder noch mehr?

- a) Ich kenne Menschen. Ich möchte sie in meinem Leben nicht mehr missen.
- b) Ich bin in den Kindergarten gegangen. Ich habe Tobi kennengelernt.
- c) Mit Tobi kann ich immer über alles sprechen. Er würde nie etwas Vertrauliches herum erzählen.
- d) Ich war auf einer Party. Dort habe ich Karla kennengelernt.
- e) Mit Karla habe ich immer viel Spaß. Wir sind sehr unterschiedlich.
- f) Bestimmte Themen sind uns beiden zu intim. Da sind wir beide nicht zu neugierig. Ist Karla deshalb keine Freundin?
- g) Meine Kollegin Ingrid ist 15 Jahre älter als ich. Wir arbeiten in derselben Abteilung.
- h) Ich habe ein Problem im Job. Sie hört mir zu und hat auch für viele Probleme eine Lösung parat.
- i) Sie sagt, sie hilft gern. Sie mag meine Spontankat und meine verrückten Ideen.
- j) Wir mögen uns. Aber außer bei der Arbeit haben wir keinen Kontakt miteinander.
- k) Und dann ist da noch ein Nachbar. Er wohnt eine Etage tiefer und lebt offenbar allein.
- l) Wir sehen uns im Treppenhaus. Wir grüßen uns immer freundlich.
- m) Der Paketbote gibt seine Päckchen bei mir ab und meine Demim. Einer von uns ist nicht zuhause.
- n) Ich würde meinen Nachbarn gern näher kennenlernen. Ich finde, er sieht klasse aus.
- o) Bisher war ich dafür aber zu schüchtern. Ich habe Angst, mich zu blamieren.
- p) Er wäre ein guter Kumpel oder ein Freund. Ich werde es so nie herausfinden.
- q) Ich frage mich manchmal. Mit wem bin ich denn nun wirklich befreundet?
- r) Ich finde es schwierig zu sagen. Alle diese Menschen haben einen wichtigen Platz in meinem Leben.

Aufgaben

1. Verbinde die nebeneinanderstehenden Sätze jeweils zu einem Satzgefüge aus Haupt- und Nebensatz. Beachte dabei, dass du die richtige Konjunktion wählst.
2. Welche der genannten Personen würdest du als Freund oder Freundin bezeichnen? Warum? Welche andere Bezeichnung würdest du benutzen, wenn du jemanden nicht zu deinen Freunden zählst?



M 3 Komplexe Satzstrukturen in literarischen Texten

Text 1: Der kleine Prinz: Wenn Du einen Freund willst

„Zähmen ist eine in Vergessenheit geratene Sache“, sagte der Fuchs. „Es bedeutet ‚sich vertraut machen‘ [...] Noch bist du für mich ein kleiner Junge, der hunderttausend kleinen Jungen völlig gleicht. Ich brauche dich nicht und du brauchst mich ebenso wenig. Ich bin für dich nur ein Fuchs, der hunderttausend Füchsen gleicht. Aber wenn du mich zähmst, werden wir einander brauchen. Du wirst für mich einzig sein in der Welt. Ich werde für dich einzig sein in der Welt [...] Ich werde den Klang deiner Schritte kennen, der sich von allen anderen unterscheidet [...] Der deine wird mich wie Musik aus dem Bau locken. [...] du hast weizenblondes Haar. Oh, es wird wunderbar sein, wenn du mich gezähmt hast. Das Gold der Weizenfelder wird mich an Dich erinnern. Und ich werde das Rauschen des Getreides im Wind lieb-gewinnen! [...] Man kennt nur die Dinge, die man zähmt“, sagte der Fuchs [...] „Du musst sehr geduldig sein [...] So machte denn der kleine Prinz den Fuchs mit sich vertraut. Und als die Stunde des Abschieds nahe war: „Ach“, sagte der Fuchs, „ich werde weinen [...] Hier mein Geheimnis [...]: Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. [...] Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.“

Aus: Antoine de Saint-Exupéry: *Der kleine Prinz*, 1943 übersetzt von Grete und Josef Leitgeb. Arche-Verlag Zürich 1950.



Abb.: © Colourbox

Text 2: Tom Sawyer's Abenteuer (Ausschnitt)

Aber an dem Haus des Jeff Thatcher vorüber-kam sah Tom im Garten ein unbekanntes Mädchen – ein liebliches, kleines, blauäugiges Geschöpf mit hellen zu zwei Zöpfen geflochtenem Haar. [...] Er betrachtete diesen neu aufgetauchten Engel mit glänzenden Augen bis er merkte, dass sie ihn entdeckt hatte. Dann stellte er sich, als bemerke er ihre

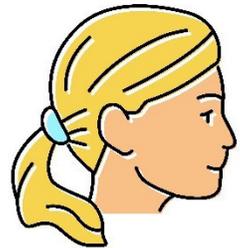


Abb.: © Colourbox

- Anwesenheit gar nicht und begann dann, nach rechter Jungenmanier, sich zu spreizen, um ihre Bewunderung zu erregen. [...] Tom ging an den Zaun, lehnte sich über ihn machte ein trübseliges Gesicht und hoffte, sie werde sich dadurch zu längerem Verweilen bewegen lassen. Sie verweilte nach einen Augenblick, ging dann aber weiter auf die Tür zu. Tom stieß einen tiefen Seufzer aus, als sie die Türschwelle betrat, aber seine Miene hellte sich auf, leuchtete vor Vergnügen, denn sie hatte in dem Moment, wie sie verschwand, ein Stiefmütterchen über den Zaun geworfen.

Aus: Mark Twain: *Die Abenteuer des Tom Sawyer* (1876). Deutsche Ausgabe übersetzt von H. Hellwag. Oetinger-Hendel-Verlag. Halle an der Saale 1900.

Aufgaben

1. Erkläre, was „Zähmen“ für den der Fuchs in *Der kleine Prinz* bedeutet.
2. Beschreibe mit eigenen Worten, wie Tom die Begegnung mit dem Mädchen erlebt.
3. Welche Art der Beziehung wird in den beiden Textauszügen beschrieben?
4. Notiere aus beiden Texten die Satzgefüge. Was wird in den Nebensätzen jeweils angegeben?
5. Wie wirken die Texte auf dich beim Lesen? Inwieweit könnte das auch mit der Struktur der Sätze zusammenhängen?



Den Überblick behalten – Zeichensetzung in Satzgefügen



Foto: © Colourbox

© RAABE 2024

Menschen und Tiere: Eine besondere Beziehung

Für viele Menschen ist das Haustier ein besonderer Freund. Selbst, wenn man als Erwachsener keine Tiere hält, bleibt ein Tier, mit dem man Kindheit oder Jugend verbracht hat, besonders in Erinnerung. Wie kommt es zu der besonderen Bindung zwischen Mensch und Tier? Dafür gibt es unter anderem folgende Erklärungen:

a) Die Biophilie-Hypothese

Das Interesse an Tieren, welches sich mit der Evolution entwickelt. Der Mensch ist „biophil“, das heißt, dass er ein Bedürfnis danach verspürt mit der Natur in Verbindung zu kommen. Daher kann ein Mensch auf Signale von Tieren reagieren und Verhaltensweisen interpretieren. Ein Beleg scheint auch zu sein, dass sich unabhängig von der jeweiligen Kultur schon kleine Kinder für Tiere interessieren.

b) Wirkung von Oxytocin

Haustiere geben das Gefühl von sozialer Verbundenheit. Gerade ein großer Kopf, ein runder Körper und große Augen entsprechen dem „Kindchenschema“, sodass man sich um sie kümmern und für sie sorgen möchte. Wenn man ein Tier streichelt, wird Oxytocin ausgeschüttet, das die Bindung fördert – beim Menschen und bei höher

entwickelten Säugetieren. Das führt dazu, dass Stress und Angst abgebaut und die Beziehung zueinander gefördert wird. Das Gleiche gilt auch bei Bindungen von Mensch zu Mensch oder bei Tieren zu ihren Artgenossen, wenn sie sich gegenseitig berühren.

c) **Aufbau von sozialen Kontakten**

Tiere helfen vielen Menschen, die sich sonst eher einsam fühlen. Auch erleichtern sie Tier den Aufbau von Kontakten zu anderen Menschen. Während man mit dem Hund spazieren geht, kann man leicht mit anderen Hundehaltern ins Gespräch kommen.

d) **Das Erkennen als „Du“**

Wenn ein Mensch mit einem Tier kommuniziert, erkennt er sich in den Reaktionen und Gefühlsäußerungen selbst wieder. Menschen und Tiere können also Beziehungen eingehen, die ähnlich sind wie die von Menschen oder Tieren untereinander.

e) **Steigerung der Motivation beim Lernen**

Menschen lernen am besten, wenn die Stimmung gut ist und sie konzentriert und aufmerksam sind. Angst und Stress hingegen beeinträchtigen den Lernerfolg. Es wurde nachgewiesen, dass die Anwesenheit von Tieren einen positiven Einfluss auf diese Faktoren hat. Tiere schaffen also gute Voraussetzungen zum Lernen, indem sie z. B. Impulskontrolle, Selbstreflexion und Arbeitsgedächtnis verbessern.

(Autorentext)

Aufgaben

1. Wie wird die Verbindung zwischen Mensch und Tier erklärt? Fasse in eigenen Worten zusammen.
2. Welchen Aussagen kannst du zustimmen, welchen nicht? Begründe.
3. Kennzeichne die Nebensätze und untersuche, an welcher Stelle im Satzgefüge Nebensätze stehen können (am Anfang, im Mittelteil, an den Hauptsatz ...).
4. Markiere jeweils das Komma. Welche Regel gilt für die Kommasetzung bei Haupt- und Nebensätzen?



Das kann nicht sein – Falsche Konjunktionen ersetzen

M 8

Weisheiten zum Thema Freundschaft und Liebe

- a) Freundschaft wärmt die Seele, **dass** sich die Sonne mal wieder versteckt. → wenn
- b) Die einzigen Geschöpfe, wo weit genug entwickelt sind, um reine Liebe abzugeben, sind Hunde und Kleinkinder. _____
- c) Es sind die kleinen Reichtabereien, **da** eine große Liebe zerstören. _____
- d) Ein Freund ist jemand, **bevor** dein Lächeln sieht und trotzdem weint, **indem** deine Seele weint. _____
- e) **Weil** die Freundschaft echt ist, dann ist die Entfernung egal. _____
- f) Hin und wieder sollte man den Baum der Freundschaft schütteln, **nachdem** die faulen Früchte abfallen. _____
- g) **Ob** ich jugendlich war, war ich besessen von Reichtum: Autos, Kamotten, Geld. **Dass** ich all diese Sachen habe, erkenne ich, **bevor** überflüssige Dinge jemanden in einen echten Idioten verwandeln können. _____
- h) Freundschaft verbessert das Glück und lindert das Elend, **obwohl** sie unsere Freuden verdoppelt und unseren Kummer teilt. _____
- i) **Seit** wir mit unseren Nachbarn in fremden Ländern Freundschaft schließen und **ob** sie diese Freundschaft erwidern, so werden wir nicht das Verlangen haben, gegen sie zu kämpfen. Das ist die beste Methode, **während** künftige Kriege verhindert werden. _____
- j) Freunde sind ja selten mit Menschen, **bevor** fragen, **ob** es einem geht, und dann auch die Antwort abwarten. _____
- k) Liebe mehr, **ob** ich es am wenigsten verdient habe, denn dann brauche ich es am meisten. _____
- l) **Bevor** man die Liebe seines Lebens trifft, bleibt die Zeit stehen. _____
- m) Freundschaft besteht darin, **weil** man den anderen nicht im Stich lässt. _____
- n) **Obwohl** du liebst, was du hast, hast du alles, was du brauchst. _____
 Laufe niemandem hinterher, **dass** nicht bereit ist, dir entgegenzugehen. _____
- p) Sei der Mensch, **wie** du selbst gern zum Freund hättest. _____

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

